

# 2022 – Jahr der Libellen

Im Jahr 2022 legt die AÖE einen besonderen Schwerpunkt auf Libellen. Die Odonata sind eine vergleichsweise kleine Ordnung innerhalb der Insekten: Von den etwa 6.500 beschriebenen Arten treten in Europa ca. 150 und in Österreich 78 auf. Libellen besiedeln ein breites Spektrum an Gewässern und Feuchtgebieten. Die Larvalphase der hemimetabolen Odonata dauert – je nach Art – wenige Monate bis fünf Jahre und wird im Wasser verbracht. Imagines fliegen etwa sechs Wochen und können im Feld bestimmt werden. Die engen ökologischen Ansprüche vieler Arten machen diese Insekten zu aussagekräftigen Indikatoren für die ökologische Funktionsfähigkeit aquatischer Systeme. Zur Zeit wird an einem neuen „Libellenatlas“ für Österreich gearbeitet.



Libellen überwintern fast ausschließlich als Ei oder Larve. In Österreich sind es nur die beiden Arten der Gattung *Sympecma* (Winterlibellen), die als Imago die kalte Jahreszeit überdauern. Hier ein Männchen der Gemeinen Winterlibelle (*Sympecma fusca*).



Die Gebänderte Prachtlibelle (*Calopteryx splendens*) kommt an den Unterläufen von Bächen und Flüssen vor. In Schaukämpfen und Drohgebärden präsentieren die Männchen ihre auffälligen Flügel, um ihr Territorium gegenüber anderen Männchen zu verteidigen.



Die Männchen der Kleinen Zangenlibelle (*Onychogomphus forcipatus*) sitzen oft auf Steinen nahe der Wasseroberfläche. Die Art profitiert von Rückbaumaßnahmen an Fließgewässern.



Die Männchen der Blauen Federlibelle (*Platycnemis pennipes*) bewachen die Weibchen, während diese die Eier in Pflanzen stechen. Die Eiablage in Gruppen bietet Schutz vor Räubern.



Das Paarungsrad, hier beim Kleinen Blaupfeil (*Orthetrum coerulescens*), ist eine nur bei Odonata vorkommende Kopulationsstellung. Das Männchen kann dabei Fremdspermien entfernen, bevor die Begattung mit dem eigenen Samenmaterial stattfindet.



Ein frisch geschlüpfter Vierfleck (*Libellula quadrimaculata*) auf seiner Larvenhülle. An der Kopfunterseite der Exuvie ist die – für Libellenlarven typische – zurückgeklappte Fangmaske zu erkennen, mit der die Beute ergriffen wird.